

Intelligenz und Wochenblatt für Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Nr 6.

Sonnabends, den 19. Januar.

1856.

Wunsch.

Das Publikum in Stadt und Land ist zeither gewohnt gewesen, die schriftlichen, für das Justizamt bestimmten Eingaben in der Sportelstube des Amtes abzugeben.

Gegenwärtig, nachdem das Königliche hohe Ministerium der Justiz den zeitherigen Vohncopist **Louis Rothe**

zum vierten Expedienten bei dem Amt ernannt und ich demselben die Führung der sämtlichen Registranden neben Besorgung des Abgangs-Büreaus übertragen, ergreife eine dahin veränderte Einrichtung Platz, daß sämtliche an das Amt adressirten Einläufe, insoweit sie nicht an meine Person gerichtet sind, von dem Expedient Rothe angenommen und erbrochen werden.

Das Publikum wolle sich daher bei Uebergabe von Anzeigen, Gesuchen u. s. w. an den Expedient Rothe in

der Criminal-Stube

wenden.

Frankenberg, am 17. Januar 1856.

Das Königliche Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

Nothwendige Versteigerung.

Seiten des unterzeichneten Justizamtes soll

den neunundzwanzigsten Januar 1856

das dem Karl Gottlob Agsten in Lichtenwalde zugehörige Gärtner-Grundstück No. 3 des Brandcatasters, No. 3 des Grund- und Hypothekenbuches für Lichtenwalde, welches am 5. November 1855 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1950 Thlr. — — — gewürdert worden ist, nöthwendiger Weise versteigert werden; was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, am 19. November 1855.

Königliches Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

Bekanntmachung.

Zum ersten diesjährigen Geschäftstage bei hiesiger Sparkasse ist nächster Montag, der 21. Januar, bestimmt und zwar wird an demselben ausnahmsweise Vormittags von 9 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr expedirt.

Frankenberg, den 16. Januar 1856.

Die Sparkassendeputation.
C. G. Kopsberg.